

Im August 2021 [verklagte](#) die gemeinnützige Organisation „Public Health and Medical Professionals For Transparency Documents“ (Öffentliche Gesundheit und medizinische Fachleute für Transparenzdokumente) die FDA auf die Freigabe der Dokumente von Pfizer über die Nebenwirkungen ihres „Impfstoffs“.

Die Gruppe setzt sich aus mehr als 30 Akademikern, Professoren und Wissenschaftlern der renommiertesten Universitäten der USA zusammen. Ihr Ziel war, die Daten zu beschaffen und zu verbreiten, auf die sich die FDA bei der Zulassung der COVID-19-Impfstoffe stützte. Sie erklärt:

„Vier Tage nachdem der Impfstoff von Pfizer für die Altersgruppe ab 16 Jahren zugelassen wurde, haben wir bei der FDA einen Antrag auf Informationsfreiheit gestellt, um alle Daten in der biologischen Produktdatenbank des Impfstoffs COVID-19 von Pfizer zu erhalten. Wir haben die FDA nun verklagt, weil sie die Daten nicht herausgegeben hat.“

*Die Gerichtsdokumente und die von Pfizer bei der FDA eingereichten Dokumente sind auf der Homepage der Organisation verlinkt.*



Werbung

André D. Thess

# Sieben Energiewende- märchen?

Eine  
Vorlesungsreihe  
für Unzufriedene



SACHBUCH

 Springer